

Wenn schon einmal eine Kuh in der Kirche vorbei kommt, muss man sich natürlich auch entsprechend verkleiden...

Foto: pv

Eine Kuh in der Kirche

Ein toller Vormittag für Kinder in der St.-Pauli-Gemeinde

Am vergangenen Donnerstag öffneten sich die Kirchentüren der St.-Pauli-Gemeinde für 100 Kinder und eine Kuh. Das „Q-Mobil“ war zu Besuch.

NEUSTADT Der Verein „Nordlichter Region Weserland“ will mit dem Projekt Q-Mobil, das vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft gefördert wird, kleinen und großen Verbrauchern zeigen, wie Landwirtschaft funktioniert und wo ihre Produkte herkommen. Die Küche des St.-Pauli-Kindergartens kauft ihr Gemüse bei Bauern aus der Region – Grund genug für Kunigunde, dem Kindergarten einen Besuch abzustatten.

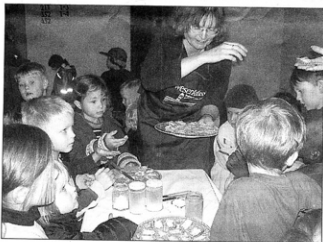
Von ihr lernten die Kids, wie die Milch entsteht und was man alles daraus machen – Sahne – Beispiel. Im Takt der Musik wurde die Sahne geschüttelt bis sie zu Butter geworden war. Und was braucht man, um Butter genießen zu können? Keine Frage: Ein Brot natürlich. So konnten sich alle Kinder ihre

selbst geschüttelte Butter aufs Brot streichen. Dazu erfuhren die Kinder im Lied „Weißt du wie das Brot entsteht“ wie Korn zu Brot verarbeitet wird.

Zum Abschluss gab es einen Umzug mit dem „kaputten Trecker“ durch die Kirche – denn erst, wenn der Trecker kaputt ist, das wissen jetzt auch Christian, Antonia oder Louis aus dem Kindergarten, merkt man, wie wichtig er ist und was er alles kann.

Für die schönsten Kühe auf einer Postkarte bekamen die Kinder die neue Kinderlieder-CD „Komm mit zum Bauernhof“ geschenkt. Nun können sie schon mal die Liedertexte für das nächste Jahr einüben, wenn das Q-Mobil als große Lern- und Erlebnisschau zu Besuch kommt.

■ Weitere Informationen zum Q-Mobil gibt es unter www.Q-Mobil.de, www.weser-ter-klasse.de oder www.nordlichter-region-weserland.de. (red)



Faszinierend! Wenn die Butter selbst-geschüttelt ist, schmeckt das Brot auch ohne Marmelade.

Foto: pv